



Eichenberg © Michael Kemter

Vorarlberg – Genussvolle Lebenskunst

Vorarlberg ist ein kleines Land. Etwa viermal so groß wie Wien, ungefähr gleich groß wie das Saarland. Aufmerksamkeit wecken das Land und seine 400.000 Bewohner in vielerlei Hinsicht. Als dynamischer Wirtschaftsraum, als Vorreiter der zeitgenössischen Holzarchitektur, als inspirierender Kulturraum, als Lebensraum mit einer überraschenden Naturvielfalt.

Lebensraum und Naturvielfalt

Von Nord nach Süd misst Vorarlberg 100 Kilometer. Praktisch für Erkundungen, denn alles liegt nah. Noch dazu ist Vorarlberg bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Auf relativ kleinem Raum entfaltet sich eine große Naturvielfalt. Ebenen wechseln mit alpinen Höhen. Dazwischen fließen Flüsse, Moore und Wälder erstrecken sich. In Summe beherrscht das Land 39 Europaschutzgebiete (= Natura-2000-Gebiete). Für Ausflüge rund um den Bodensee sind Schiffsfahrten eine gute Wahl. Vom Hafen Bregenz aus starten Linien- und Ausflugsschiffe.

Bewegungsraum

Die Freizeitqualität in Vorarlberg ist anerkannt hoch, sowohl im Sommer wie auch im Winter. Dennoch ist es gelungen, die Kulturlandschaft zu schonen. Vorarlbergs Berge und Täler wurden maßvoll erschlossen. Naturliebhaber finden zahlreiche ruhige, abgeschiedene Plätze.

Sprachraum

Vorarlberg ist das einzige Bundesland mit einer Bevölkerung alemannischer Abstammung im ansonsten bayerisch geprägten Österreich. Hörbar ist die alemannische Abstammung im Dialekt, respektive in den Dialekten, die sich von Ort zu Ort und von Tal zu Tal unterscheiden. Kostproben gibt die kostenlose Broschüre „Sprachgenie“ von Vorarlberg Tourismus.

Wirtschaftsraum

Vorarlberg zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Österreich. Zu den bekanntesten, in Vorarlberg gegründeten und ansässigen Familienunternehmen zählen der Weltmarktführer im Seilbahnbau Doppelmayr Lifts, die Blum GmbH (Beschläge), Alpha (Kunststoffverpackungen), Wolford (Bodywear) sowie die Fruchtsafthersteller Rauch und Pfanner. Bis 2050 will Vorarlberg energieautonom sein. Einen dementsprechend hohen Stellenwert nehmen Energieeffizienz und die Schonung von Ressourcen ein. Zahlreiche Projekte fördern die E-Mobilität. Für die Energiegewinnung setzt Vorarlberg vorwiegend auf Wasserkraft.

Kulturraum

Das kunstsinigste Land verwirklicht immer wieder mutige, innovative Projekte. Als überraschend fallen beispielsweise die zeitgenössische (Holz-)Architektur und das designorientierte Handwerk auf. International bekannt sind Musikfestivals wie die Bregenzer Festspiele und die Schubertiade sowie viele weitere hochkarätige Kulturevents rund ums Jahr. Auch in der Literatur machen Vorarlberger Autoren von sich reden. Zu den mit Literaturpreisen ausgezeichneten Autoren zählen Michael Köhlmeier, Monika Helfer, Arno Geiger sowie Doris Knecht.

In sechs Urlaubsregionen mit eigenem Charakter sorgen aufmerksam-herzliche Gastgeber für rundum angenehme und anregende Urlaubstage.

Sicher zu Gast
in Vorarlberg

Nach Vorarlberg reisen

Im Urlaub mobil

Vorarlberg ist aus allen Himmelsrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Innerhalb des Landes ist der Nahverkehr sehr gut ausgebaut. Da kann das Auto ruhig stehen bleiben. Praktisch jeder Ort ist mit Bahn und Bus erreichbar, von früh bis spät und mit einer beachtlichen Anzahl an Verbindungen. Die Bahn- und Busfahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Muss man umsteigen, gibt es kaum Wartezeiten. Die guten Verbindungen machen es leicht, Ausflüge in verschiedene Orte und Regionen zu unternehmen. Routenplaner: www.vmobilit.at
Alle Regionen bieten Inklusive-Cards an. Die meisten dieser Cards gelten auch als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region, zum Teil über die Region hinaus. www.vorarlberg.travel/bus-und-bahn

... mit dem Auto

Vorarlberg ist sehr gut an das europäische Autobahnnetz angebunden. Die S 16 und die Autobahn A 14 in Vorarlberg sind Vignettenpflichtig (außer das Teilstück Hörbranz-Hohenems). Ohne österreichische Vignette erreichbar sind der Bregenzerwald und das Kleinwalsertal.

... per Flugzeug

Die nächstgelegenen regionalen Flughäfen sind der Bodensee-Airport Friedrichshafen (D), der Allgäu-Airport Memmingen (D) sowie St. Gallen-Altenrhein (CH). Nahe internationale Flughäfen sind Innsbruck, Zürich (CH) und München (D).

Tagesaktuelle Informationen zur Anreise finden sich auf www.vorarlberg.travel/anreise

... per Bahn

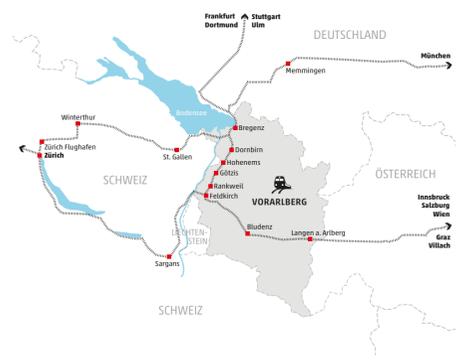
Vorarlberg ist aus fast ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der Bahn gut und klimafreundlich erreichbar. Täglich gibt es eine Vielzahl von Direktverbindungen und schnelle Umsteigeverbindungen.

Österreich: Direktverbindungen aus Wien, Graz und Villach; auch Nachtstreckzüge. www.oebb.at

Deutschland: Direktverbindungen aus München, Frankfurt am Main (NEU), Stuttgart, Dortmund, Köln und Umsteigemöglichkeiten v.a. über den Knoten München. Ziele im Bregenzerwald sind vom Bahnhof Oberstaufen im Allgäu (D) gut erreichbar. Zielbahnhof für Reisen ins Kleinwalsertal ist Oberstdorf im Allgäu (D). www.bahn.de

Schweiz: Direktverbindungen entweder via St. Gallen nach Bregenz oder via Sargans nach Feldkirch. www.sbb.ch
An den Wochenenden alle 2h eine umsteigefreie Verbindung zwischen Rohrschach und Bregenz. www.s-bahn-bodensee.com

Direktverbindungen per Bahn nach Vorarlberg



Mehr Raum – mehr Zeit: Arlberg

Die Region für alle, die sich gerne mit Genuss bewegen und Schönes schätzen. Bekannt für das überraschende Miteinander von alter und neuer Architektur, das innovative Handwerk, die einfaßreiche Küche und die Käsestrasse. Festivals wie die Schubertiade Schwarzenberg beleben den Sommer. Neue Einblicke öffnen Museen wie das Frauenmuseum, das Angelika-Kaufmann-Museum, das Werkraumhaus und das Barockbaumeistermuseum. Von der besonderen Schaffensfreude erzählen die 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege.



Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0
office@lechzuers.com
www.lechzuers.com

Gestaltungsfreude: Bregenzerwald

Die Region für alle, die sich gerne mit Genuss bewegen und Schönes schätzen. Bekannt für das überraschende Miteinander von alter und neuer Architektur, das innovative Handwerk, die einfaßreiche Küche und die Käsestrasse. Festivals wie die Schubertiade Schwarzenberg beleben den Sommer. Neue Einblicke öffnen Museen wie das Frauenmuseum, das Angelika-Kaufmann-Museum, das Werkraumhaus und das Barockbaumeistermuseum. Von der besonderen Schaffensfreude erzählen die 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege.



Bregenzerwald Tourismus
T +43.(0)5512.2365
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Begegnungen: Bodensee-Vorarlberg

Festivals wie die Bregenzer Festspiele besuchen, im Kunsthaus Bregenz zeitgenössische Kunst bestaunen, durch die mittelalterlichen Gassen von Feldkirch spazieren, den Konzerten der Schubertiade in Hohenems lauschen, in der interaktiven Erlebnis Naturschau in Dornbirn Geheimnisse der Natur entdecken. Wandern, Radfahren, die moderne Architektur bestaunen, Feines genießen, Schiffs-Ausfahrten auf dem Bodensee unternehmen: Ein Besuch der Region Bodensee-Vorarlberg verheißt Tag für Tag Neues.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Herzlich, natürlich, familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

Drei Alpentäler, das Brandnertal, das Klostertal, der Biosphärenpark Großes Walsertal sowie die Alpenstadt Bludenz machen den Reiz dieser Region aus. Unterhaltsam-informativ gestaltete Programme regen zu Naturerkundungen an. Malerische Bergseen, kristallklare Gebirgsbäche, Schluchten, Wasserfälle und Kletterwege gibt es zu entdecken. Mit regionalen Köstlichkeiten verwehnt die Küche. „Die Natur nutzen, ohne ihr zu schaden“ lautet die Philosophie im Biosphärenpark Großes Walsertal.



Alpenregion Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5552.30227
info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com

Echte Berge – echt erleben: Montafon

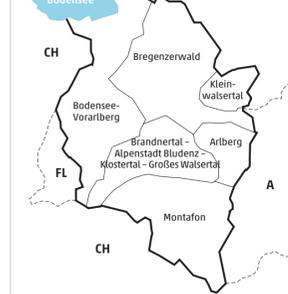
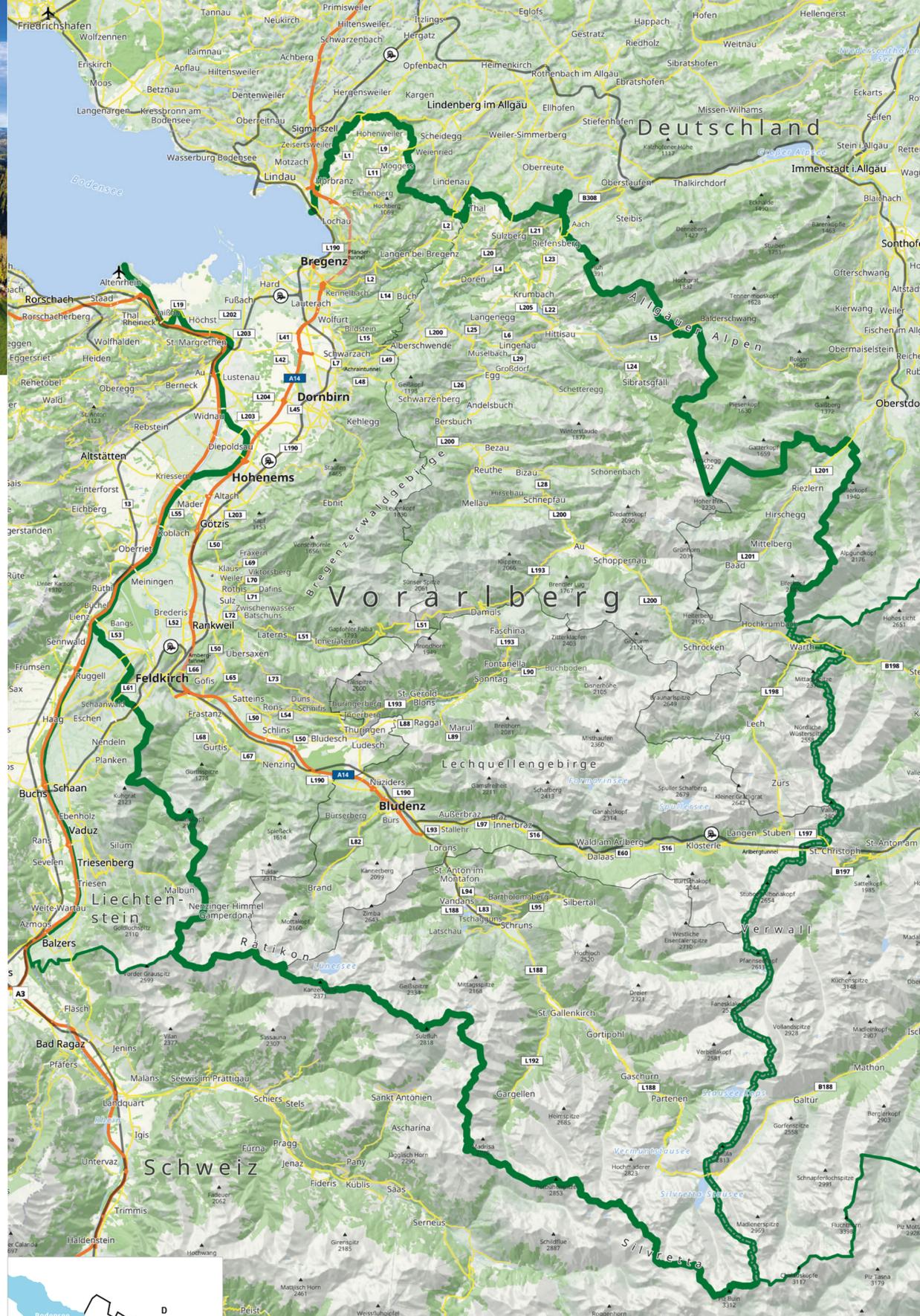
Das 39 km lange, hochalpine Tal mit elf Tourismusorten erfreut aktive Naturliebhaber und Genießer. Berge prägen das Landschaftsbild, darunter der höchste Berg Vorarlbergs, der 3.312 m hohe Piz Buin. Das Montafon präsentiert sich vielseitig. Wandern auf historischen Wegen, mit dem (E-)Mountainbike Berge erklimmen, fein speisen in den Hütten, Abenteuer im Bergwald sind hier ebenso selbstverständlich wie Herausforderungen für ehrgeizige Freizeitsportler. Eindrucksvoll: die Silvretta-Hochalpenstraße.



Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com



Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)5.06686
info@montafon.at
www.montafon.at



Mehr Informationen?

Social Media

Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Twitter, Youtube und Pinterest. In unserem Social Guide unter www.vorarlberg.social zeigt die Social-Media-Community, was es in Vorarlberg zu entdecken gibt. Dazu finden Sie auch nützliche Informationen und Angebote. #visitvorarlberg #myvorarlberg



Impressum

Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Dornbirn.
Fotos Seite 1: Dietmar Dengler, Michael Kemter, Daniel Zangerl/Lech Zürs Tourismus, Nino Soentgerath, Petra Rainer/Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Dominik Berchtold/Kleinwalsertal Tourismus, Alex Kaiser/Alpenregion Bludenz Tourismus, Stefan Köthner/Montafon Tourismus
Text: Kinz Kommunikation.
Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Printmaps.net / OSM Contributors
Druck: Buchdruckerei Lustenau GmbH. Printed in Austria.
Alle Informationen beruhen auf gelieferten Unterlagen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit. Informationsstand: Jänner 2022.



Auf die Berge und ans Wasser

Vom Berggipfel aus weit übers Land schauen. Wald- und Wiesenduft atmen. Wasser betrachten. Was für eine Freude ist es doch, sich in eindrucksvoller Natur zu bewegen. Wer mit offenen Sinnen unterwegs ist, entdeckt viel Überraschendes. Von Sandstränden im Naturschutzgebiet Rheindelta über die beeindruckende Alpenflora bis hin zu Skulpturen und Installationen an künstlerisch gestalteten Wegen.

Wo die Landschaften so erstaunlich vielfältig sind, lohnen sich Entdeckungen zu Fuß, mit dem Rad oder (E-)Mountainbike ganz besonders. Mit Wanderwegen und Strecken für Tal- und Berggänger ist Vorarlberg bestens bestückt. Mancherorts bringen Bahnen Bewegungsfreudige und Naturgenießer nach oben. Geführte Wanderungen bieten einige Hotels und Tourismusbüros an.

Radfahrer schauen sich am Bodenseeufer um, radeln an Flüssen entlang, meistern Alpenpässe oder kurven auf Trails bergauf und bergab. Wer einen Schuss Abenteuer liebt, entscheidet sich fürs Klettern, Canyoning oder Rafting. Geruhsam ist die Atmosphäre auf den sechs wunderschön gelegenen Golfplätzen. Schöne Orte zum Sonnen und Schwimmen sind die Freibadepplätze und Strandbäder am Bodensee. Dazu kommen eine Reihe von Fluss-, See- und Freibädern.

Ausgewählte Tipps für Bewegungsfreudige

Sehr genussvoll: Vom Frühstück zum Mittagessen und weiter zum Dessert wandern – möglich machen es kulinarische Wanderungen, die einige Regionen als buchbare Tagespakages anbieten. Mit dem (E-)Mountainbike geht's im Bregenzerwald auf zu Architekturerkundungen und zum „kulinarisch Radfahren“.

Höchst originell: Künstlerisch gestaltete Themenwege laden ein, Kunstwerke oder Installationen zu bestaunen. Schiefe Installationen erinnern an der „Georunde Rindberg“ in Sibratsgäll im Bregenzerwald an eine Hangrutschung. Ungewöhnliche Perspektiven auf die Kulturlandschaft öffnet die „Gauertaler AlpkulTour“ im Montafon. Neue Blicke auf den Himmel öffnet der „Skyspace“ in Lech Zürs am Arlberg.

So schön! Per Bahn auf den Berg und Ausschau halten. Vom Pfänder bei Bregenz reicht der Blick fast über den ganzen Bodensee. Weit über die Bergwelt sehen Besucher vom Diedamskopf bei Au-Schopperrnau im Bregenzerwald, vom Muttersberg bei der Alpenstadt Bludenz, vom Hochjoch im Montafon, von der Aussichtsplattform am Walmendingerhorn im Kleinwalsertal und vom Rükfopf bei Lech Zürs am Arlberg.

Spannendes für Abenteuerlustige
Kurvenreich: Mit dem Mountainbike bergab kurven? Downhiller finden im Bikepark Brandnertal das perfekte Terrain. Zur Wahl stehen 30 Kilometer Trails in allen Varianten.

Felsig: Lust auf eine Kletterpartie? In ganz Vorarlberg gibt's 33 Klettergärten zum Üben und Perfektionieren. Im Montafon können Kletterer sogar an einer Staumauer emporklettern. Neben dem Wasserfall klettern Geübte am Klostertal nach oben.

Prickelnd: Zu Abenteuerprogrammen aller Art begleiten Outdoorguides. Beim Rafting und Canyoning erleben die Teilnehmer die Natur aus neuen Perspektiven. Paragleiter schweben von den Bergen im Bregenzerwald ins Tal, angeboten werden auch Tandemflüge. Klettern, Balancieren und im Flying Fox dahin sausen ist in mehreren Wald- und Hochseilgärten möglich.

Vergnügliche Tipps für Familien

Auf ins Abenteuer! Rutschen, schaukeln, klettern, im Flying-Fox dahin sausen: Dazu laden mehrere Ziele ein. Zum Beispiel der Erlebnisberg Golm im Montafon mit dem Waldrutschenpark und dem Alpine-Coaster Golm, der Abenteuerberg Hochjoch im Montafon sowie mehrere Hochseil- und Klettergärten.

Neues erfahren: In die Geheimnisse der Natur weihen interaktive Lehrpfade ein, zum Beispiel der Natursprünge-Weg im Brandnertal, der Schmuggi-Luggi-Weg im Montafon und Ferdinands Rätselreise im Bregenzerwald. Im Kleinwalsertal begleiten die Maskottchen Burmi und Burmina kleine Forscher auf dem großen Naturforscher-Abenteuer-Weg. Fabelhaftes erzählt in Lech Zürs am Arlberg der Arlenzauberweg. Spannendes über die Natur und ihre Bewohner erfahren kleine und große Forscher auch in der interaktiven Erlebnis-Naturschau inatura in Dornbirn.

Erfrischung! Zum Plätschern und Schwimmen bieten sich die Strandbäder am Bodensee, Naturbadeseen, BADEPLATZ AN FLÜSSEN und zahlreiche Freibäder an. Erfrischung verheißen auch Wanderwege, die am Wasser entlang und durch Schluchten führen, zum Beispiel durch die Rappenlochschlucht bei Dornbirn.

Mehr Informationen auf www.vorarlberg.travel/wandern www.vorarlberg.travel/rad

Sicher zu Gast in Vorarlberg

Sicht- und spürbares Sicherheitskonzept für den Tourismus in Vorarlberg

Die Coronasituation erfordert weiterhin spezielle Maßnahmen. Als Gast in unserem Land können Sie sich darauf verlassen, dass die Gastgeber, Bergbahnbetreiber, Kulturveranstalter und alle, die in den Tourismus eingebunden sind, umsichtig für ein sicheres Miteinander sorgen.

Hygienekonzepte und deren Überwachung durch eine/n COVID-Beauftragte/n, eine Corona-Testinfrastruktur, die Registrierung zur Nachverfolgung etwaiger Infektionsfälle und flexible Stornobedingungen von Beherbergungsbetrieben tragen zum unbeschwerten Urlaubsgenuss in Vorarlberg bei. Die Umsetzung der Maßnahmen ist mittlerweile bestens erprobt, die Abläufe sind eingespielt, die Mitarbeiter:innen werden laufend geschult.

Welche Regeln aktuell gelten – von der Einreise bis zu den Bestimmungen am Urlaubsort in Vorarlberg – finden Sie stets aktuell auf www.vorarlberg.travel/sicher-zu-gast

Schauräume und Klangwelten

Neue Klänge hören. Besondere Geschichten erfahren. In Ideenwelten von Künstlern eintauchen. Selbst Hand anlegen und experimentieren. Zu Erfahrungen wie diesen laden in Vorarlberg Festivals, kleine Kulturtreffs, Museen und Ausstellungshäuser ein.

Besonders reich ist der Vorarlberger Kulturkalender vom Frühjahr bis in den Herbst bestückt. Ab März präsentiert der „Bregenzer Frühling“ modernen Tanz. Die Schubertiade lädt von April bis Oktober zu erstklassigen Konzerten nach Hohenems und Schwarzenberg im Bregenzerwald. Konzerte, Gesprächsrunden und Überraschendes veranstalten die „Montforter Zwischentöne“ an drei mehrtägigen Terminen in Feldkirch. Im Juli und August 2022 spielen die Bregenzer Festspiele auf der spektakulär inszenierten Freiluftbühne die Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini. Konzerte, Oper im Festspielhaus und Theater ergänzen das vielseitige Programm. Musik von Nischen bis Pop spielt im Sommer sechs Wochen lang das Festival poolbar in Feldkirch. Die Montafoner Resonanzen bieten von Anfang August bis Mitte September Konzerte an ungewöhnlichen Orten. In Lech Zürs am Arlberg trifft man sich im Juli und August bei Klassik-Konzerten, zu Jazzabenden, Lesungen oder zu den Gesprächen des Philosophicums Lech im September. Potentiale für eine gute Zeit verspricht FAQ Bregenzerwald Anfang September. Das Programm vereint Gespräche, Musik und kulinarische Ausflüge.

Besuchenswerte Museen:

Gleich zwei Ziele gibt es in Bregenz: Das Kunsthaus Bregenz, ein mit Glasziegeln verkleideter Kubus, bespielt jeweils ein zeitgenössischer Künstler. Die Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs thematisiert das vorarlberg museum. Eindrucksvoll seine Fassade, die Tausende Blüten aus Beton zieren. Einen besonderen Blick auf die Szenerie am Bodensee öffnet ein spezieller Schauraum im 4. Stock des Museums. Beide Museen bieten zudem für Kinder regelmäßig Kreativworkshops an.

Für Naturkundler und Experimentierfreudige ist die interaktive Erlebnisnaturschau inatura mit Science Center in Dornbirn ein beliebtes Ziel.

Wechselnde Ausstellungen zu aktuellen Themen und eine Dauer-ausstellung zeigt das Jüdische Museum Hohenems und bietet auch Führungen im Jüdischen Viertel an.

Im Bregenzerwald lohnen das Frauenmuseum in Hittisau, das Angelika-Kauffmann-Museum in Schwarzenberg, die Juppenwerkstatt Riefensberg, das neue Barockbaumeistermuseum in Au und das Franz-Michael-Felder-Museum in Schopperrnau einen Besuch.

Im historischen „Huber Hus“ hat das Lechmuseum sein Zuhause. Es zeigt wechselnde Ausstellungen.

Mehr Informationen auf www.vorarlberg.travel/kultur



Panoramaraum vorarlberg museum © Gregor Lengler



Wandern am Arlberg © Daniel Zangerl/Lech Zürs Tourismus



Körbersee, Hochtannergpass © Popp & Hackner



Tannenwipfel-Panna Cotta © Angela Lamprecht



Jazz Picknick © Patrick Saly/Montafon Tourismus

Häuser und Handwerk

Vorarlberg gilt seit vielen Jahren als Vorreiter in Sachen zeitgenössischer Architektur. Von sich reden machen auch die innovativen Handwerker, vor allem jene, die der Werkraum Bregenzerwald vereint.

Ob in den Städten oder Dörfern: Vielerorts in Vorarlberg erstaunt das Miteinander von traditioneller und zeitgenössischer Architektur. Wie schon in früheren Zeiten, ist Holz aus heimischen Wäldern der bevorzugte Baustoff, bei der Fassadengestaltung ebenso wie bei der Innenausstattung. Großes Augenmerk legen die Planer von heute auch darauf, die Häuser so energiesparend wie möglich zu errichten.

Wer sich für das einflussreiche Schaffen der Vorarlberger Architekten und Handwerker interessiert, kann aus zahlreichen Besichtigungsvarianten wählen. Einen guten Überblick geben Architektortouren, die man auf eigene Faust unternehmen kann. Zur Wahl stehen verschiedene Tages- und Halbtagestouren, die sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolvieren lassen.

Im Bregenzerwald geben 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege, durchwegs Dorfrundgänge, Einblicke in die regionale Gestaltungsfreude. Wer möchte, nimmt an einer Führung teil.

Im Kleinwalsertal machen „Walser Kulturwege“ die Geschichte des Hochtales erlebbar. Die Wege führen im gemütlichen Auf und Ab durch die Dörfer.

Führungen zu unterschiedlichen Themen finden zu bestimmten Terminen in den Städten Bregenz und Feldkirch statt. Eine Besonderheit in Bregenz sind Führungen hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele. Teilnehmer unternehmen dabei auch einen Abstecher auf die eindrucksvolle Seebühne.

Zu Erkundungen, verbunden mit einem schönen Spaziergang oder einer kurzen Wanderung, laden „Verweilorte“ im ganzen Land ein.

Dazu zählen beispielsweise der Skyspace Lech, ein Werk des US-amerikanischen Lichtkünstlers James Turrell, die Klangraststätte Hellwald bei Bludenz, die Propstei St. Gerold im Biosphärenpark Großes Walsertal, das Wasserhaus in St. Arbogast bei Götzis sowie die sieben außergewöhnlichen Bushaltestellen BUS:STOP Krumbach im Bregenzerwald.

Dem modernen Handwerk widmet sich in Andelsbuch im Bregenzerwald das Werkraumhaus. Es zeigt Stücke der innovativen Bregenzerwälder Werkraum-Handwerker und präsentiert in wechselnden Ausstellungen auch das Handwerksschaffen in nderen Regionen Europas.

Mehr Informationen auf www.vorarlberg.travel/architektur



Inclusive Cards

In der Vierländerregion am Bodensee lohnen zahlreiche Ziele einen Besuch. Ob Museum oder Aussichtsborg, ob barockes Kloster oder Genuss-Manufaktur: Wer mehrere Ausflüge plant, profitiert von verschiedenen Inclusive Cards.

Regionale Inclusive-Cards in Vorarlberg
Mit den Seilbahnen und Öffis fahren, Museen und Ausflugsziele besuchen: Das ermöglichen in allen sechs Vorarlberger Urlaubsregionen Inclusive-Cards. Im Bregenzerwald & Großen Walsertal (ab 3 Übernachtungen), im Kleinwalsertal, im Montafon (Montafoner Gästekarte) sowie im Brandnertal/Bludenz/Klostertal (Gästekarte und Gästekarte Premium) ist die Card im Übernachtungspreis inkludiert. Zum vorteilhaften Preis erhältlich sind die Lech Card (gültig bis zu 21 Tage), die Montafon Brandnertal Card (für 3 bis 21 Tage), die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte (für 1 bis 3 aufeinanderfolgende Tage), die Bodensee Card PLUS für Ausflüge rund um den Bodensee sowie die V-CARD für Ausflüge in ganz Vorarlberg. www.vorarlberg.travel/inclusive-cards

V-CARD
Für alle, die öfter in Vorarlberg unterwegs sind, ist die V-CARD eine gute Wahl. Sie gilt für über 80 Ausflugsziele wie Bergbahnen, Museen und Schwimmbäder, die alle einmal besucht werden können. Die V-CARD kostet 78,- Euro für Erwachsene und 39,- Euro für Kinder. Sie ist vom 1. Mai bis 31. Oktober gültig. www.v-card.at

Bodensee Card PLUS
Die Card gilt das ganze Jahr hindurch für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und für den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich. www.bodensee.eu

Von gutem Geschmack

Frisch, regional und raffiniert! So lautet die Devise in den zahlreichen ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Köstliches, zubereitet vorwiegend mit Spezialitäten aus der Region, speist man auch in vielen Bergrestaurants. Mit Wohltuendem verwöhnen spezialisierte Gastgeber. Die meisten Wellnessbereiche entstanden in den letzten Jahren neu oder wurden erweitert.

Vorarlberg hats gut. Das Land ist nicht nur ein florierendes Wirtschafts- und Kulturland. Es ist auch für seine hervorragende Küche bekannt und für die zahlreichen innovativen Köche, die regionale Spezialitäten in einfallsreiche Gaumenfreuden verwandeln. Einen Großteil ihrer Zutaten beziehen sie aus Feinkost-Manufakturen und von Bauernhöfen. Zwischen dem Bodensee und den Bergen sind rund 4.000 bäuerliche Betriebe im Einsatz, etwa 15 Prozent davon wirtschaften nach biologischen Grundsätzen. Die Bauern erzeugen zum einen wertvolle Lebensmittel. Zum anderen sorgen sie für die Pflege und somit für die Erhaltung der Kulturlandschaft. Dazu trägt auch die dreistufige Alpwirtschaft bei, die in Vorarlberg seit langer Zeit praktiziert wird.

Zahlreiche Alpen liegen an Wanderwegen. Auf einigen entstehen aus der Milch von Kühen, Schafen und Ziegen die Käsesorten, für die Vorarlberg bekannt ist. Vor allem die fein würzigen Berg- und Alpkäse erfreuen sich großer Beliebtheit. Spezialität im Montafon ist der „Sura Kees“, ein aromatischer Magerkäse.

Fleisch beziehen die Hotels und Restaurants vorwiegend von heimischen Bauernhöfen oder aus benachbarten Bundesländern. Süßwasserfische stammen oftmals aus dem Bodensee oder aus kleinen Fischzuchten.

Für frisches Gemüse, von Auberginen bis Zucchini, sorgen die Gemüsebauern im Rheintal und im Bregenzerwald. Rund ums Jahr beliefern sie Märkte, Hotels, Restaurants und Haushalte mit Entzefrischem. Im Rheintal wächst zudem „Riebelmais“, die Zutat für den „Riebel“, der sich mitunter am Frühstücksbuffet oder auf Dessertkarten findet. Apfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Beeren

und weitere Obstsorten gedeihen vor allem im Rheintal und auf den nahen Sonnenterrassen. Die Früchte werden zu Saft, Most und Edelbränden verarbeitet oder auch getrocknet. „Star“ unter den Vorarlberger Edelbränden ist der „Subira“, hergestellt aus einer unscheinbaren Mostbirne. Immer mehr Köche finden Freude daran, selbst Schätze wie Kräuter und Pilze in der Natur zu sammeln oder eigene Gärten zu betreten.

Geschmackvolle Mitringsel

Kulinarische Souvenirs aus Vorarlberg sind vielerorts erhältlich. In Käsehäusern, Feinkostgeschäften, in den zahlreichen kleinen Genuss-Manufakturen, direkt von Bauernhöfen in Hofläden. Ein reiches Sortiment am frischem Gemüse, Obst und veredelten Kostlichkeiten offerieren die Wochenmärkte, die in den Städten und in einigen Dörfern stattfinden.

Urlaub fürs Wohlbefinden

Wer sich im Urlaub etwas Gutes tun möchte, ist bei Vorarlbergs Feel Well-Gastgebern an der richtigen Adresse. Sie bieten Fastenkuren, heilende Moorbäder, Schlank- und Schönmachendes, entspannende Verwöhntage und Aktives in der Natur. Stimmtig ist auch das Ambiente in den zumeist modernen, Licht durchfluteten Wellness- und Spa-Bereichen.

Mehr Informationen auf www.vorarlberg.travel/genuss www.vorarlberg.travel/wellness

Vorarlberg Magazin

Vorarlberg mit allen Sinnen genießen – darum drehen sich die Reportagen in den Vorarlberg Magazinen. Bei der Auswahl der Geschichten werden Landschaftserlebnisse, besondere Naturplätze, Genussstationen, Kulturprojekte, Baukultur und Bewegung in der freien Natur in den Fokus gerückt. Außerdem gibt's viele konkrete Reisetipps für Ihren Urlaub.

Alle Geschichten gibt es online zu lesen und die Vorarlberg Magazine zum Download oder zu bestellen unter www.vorarlberg.travel/magazin

